

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Beschluss-Nr.	6/63/19
zu DB/Vorlage	BV/0099/2019
Datum	17.12.2019 Stadtverordnetenversammlung
beschlossen in öffentlicher Sitzung	

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion SPD | BFE,
Fraktion DIE LINKE.

Betrifft: Eberswalder Klimapaket

Beschlusstext:

Die Stadt Eberswalde als Mitglied des „Klima-Bündnis europäischer Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e. V.“ beschließt das Eberswalder Klimapaket und erkennt die Eindämmung der als „Klimakrise“ bezeichneten Veränderungen in der Umwelt als Aufgabe von hoher Priorität auf kommunaler Ebene an.

Deshalb beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Ab sofort werden bei allen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt. Deshalb wird das Verfahren zur Diskussion und Beschlussfassung wie folgt verändert:

1. Die tabellarische Darstellung der Auswirkungen wird in den Beschlussvorlagen wie folgt ergänzt:
 - Abstimmung mit Klimaschutzbeauftragten erfolgt: Ja / Nein
 - Einschätzung der Auswirkungen auf das Klima (positiv / neutral / negativ).
Prüfkriterien hierfür sind zu entwickeln.
2. Lösungen, die sich positiv oder neutral auf das Klima auswirken, sind zu bevorzugen.
3. Werden die Auswirkungen auf das Klima negativ bewertet, ist in der Sachverhaltsdarstellung unter dem Punkt „Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen“ durch das zuständige Fachamt zu erläutern, inwieweit Alternativen geprüft wurden und ggf. eine Kompensation im Stadtgebiet möglich ist. ...

4. Der Verfahrensschritt „Vorplanung“ wird für alle Hoch- und Tiefbauplanungen verbindlich in die Beratungsfolge des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt aufgenommen, um frühzeitig die Planung bezüglich der Klimaschutzbelange zu beurteilen. Nach Herstellung des Einvernehmens ist es nicht erforderlich, in den nachfolgenden Planungsphasen und Beratungen die Auswirkungen auf das Klima erneut zu bewerten.

5. Das Maßnahmenpaket des Energie- und Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2013 wird unter Berücksichtigung der von Eberswalde angestrebten Vorbildwirkung durch die Einbeziehung breiter Schichten der Bevölkerung weiterentwickelt.
Dazu zählen u. a.
 - ein nachhaltiges Flächenmanagement
 - die Wärmeversorgung
 - und Maßnahmen der VerkehrswendeDie Diskussion von Zielen und Maßnahmen als Reaktion auf den Klimawandel wird künftig durch einen Klimarat begleitet.

Eberswalde, den 18.12.2019

Boginski
Bürgermeister

Siegel

Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung